



# LINKS LU

Mitgliederzeitung der SP Schweiz  
212 · Ausgabe LU · Mai 2024



## «Die zahlreichen Begegnungen waren eindrücklich»

**Melanie Setz (44) hat auf Anhieb das viertbeste Resultat bei den Stadtratswahlen erzielt. Im zweiten Wahlgang müssen wir nochmals alles geben.**

**Liebe Melanie, herzliche Gratulation. Wie hast du den Wahltag erlebt?**

Zum Glück konnte ich bereits etwas Erfahrung sammeln bei der Wahl von Ylfete, trotzdem war ich natürlich ziemlich aufgeregt beim Warten auf die Resultate. Glücklicherweise hatte ich tolle Menschen um mich, die mitfieberten. Auch Beat Züsli und Zoé Stehlin waren im Stadthaus. Das anschliessende Fest im En Bas mit so vielen SP-Mitgliedern, Sympis und meiner Familie war unbeschreiblich. Als dann auch noch die guten SP-/Juso-Resultate der Grossstadtratswahlen eintrafen, war die Euphorie noch grösser.

**Du, dein Team und die Partei haben einen starken Wahlkampf geführt. Was waren die Highlights aus deiner Sicht?**

Die zahlreichen Begegnungen mit den Luzernerinnen und Luzernern waren eindrück-

lich. Ich traf viele spannende Menschen bei den Quartiervereinen, Verbänden sowie den Anlässen, die mein Team organisiert hat. Unvergessen ist beispielsweise der Dreikönig:innenanlass als Start in den Wahlkampf oder «Ab die Post» auf dem Helvetiaplatz, bei dem die Wahlcouverts eingeworfen wurden und Passant:innen spontan dazu stiessen.

**«Ich freue mich auf den erneuten Austausch mit ganz vielen Wähler:innen.»**

**Jetzt geht es in den zweiten Wahlgang. Bist du zuversichtlich? Was planst du?**

Die super Resultate von Beat, Zoé und mir haben gezeigt: Die Stadtluzerner:innen sind bereit für eine sozial-ökologische Mehrheit im Stadtrat. Jetzt aber gilt es nochmals, alles zu geben und mindestens so viele Menschen zum Wählen zu motivieren wie beim ersten Wahlgang. Wir haben wieder einige Anlässe geplant, beispielsweise zwei «Stadtrundläufe» mit Pingpong am 11. und 18. Mai oder «Ab die Post Vol. II» auf dem Helvetiaplatz am 31. Mai. Ich freue mich auf den erneuten Austausch mit ganz vielen Wähler:innen.

Interview: Sebastian Dissler

**Wichtig: Jetzt dem Komitee von Melanie beitreten:**  
[melaniesetz.ch/mitmachen/](https://melaniesetz.ch/mitmachen/)

# Kommunale Wahlen für SP ein Erfolg

Am 28. April 2024 fanden die kommunalen Wahlen im Kanton Luzern statt. In allen 80 Gemeinden wurden die Exekutiven neu bestellt, in den Gemeinden Luzern, Kriens, Emmen, Horw und neu auch in Ebikon wurden Parlamente gewählt. Hier eine Übersicht über die Wahlkämpfe mit SP-Beteiligung – über 50 Prozent der Bevölkerung leben heute in einer Gemeinde mit SP-Regierungsbeteiligung.

**Adligenswil:** In Adligenswil ist *Gisela Widmer Reichlin* seit 2019 Bauvorsteherin. Gisela schaffte die Wiederwahl im ersten Wahlgang problemlos.

**Beromünster:** Die SP versuchte mit *Monika Pachera* neu in den Gemeinderat zu kommen. Leider unterlag Moni dem Kandidaten der «Mitte».

**Buchrain:** *Ivo Egger*, seit 2008 Gemeinderat, ist seit 2020 einer der beiden SP-Gemeindepräsidenten im Kanton. Ivo wurde problemlos wiedergewählt.

**Ebikon:** In Ebikon war die SP seit 2016 nicht mehr im Gemeinderat vertreten. SP-Präsident *André Renggli* verpasste den Einzug im ersten Wahlgang um nur 5 Stimmen. Für den zweiten Wahlgang vom 9. Juni stehen die Chancen gut. Im 30-köpfigen Einwohnerrat ist die SP mit 5 Sitzen vertreten.

**Emmen:** *Brahim Aakti*, seit 2018 Bildungs- und Kulturvorsteher von Emmen, wurde wiedergewählt. Im 40-köpfigen Einwohnerrat konnte die SP einen Sitz hinzugewinnen und liegt neu bei 7 Mandaten.

**Greppen:** In Greppen wurde SP-Mitglied *Sara Ledergerber* von der Gruppierung «IG Greppen» aufgestellt und unterstützt. Sie wurde im ersten Wahlgang gewählt.



**Hitzkirch:** *Daniel Eugster*, seit 2015 erster SP-Gemeinderat von Hitzkirch, wurde im ersten Wahlgang problemlos gewählt. Zwei andere «Bisherige» müssen in den 2. Wahlgang.

**Hochdorf:** Auch in Hochdorf wurde Gemeinderätin *Gaby Oberson* (seit 2020) im ersten Wahlgang wiedergewählt.

**Horw:** In Horw wurde *Claudia Röösl* von der L20 wiedergewählt. Im Einwohnerrat hat die L20 einen Sitz verloren.

**Kriens:** Seit 2020 ist *Cla Büchi* Sozialvorsteher der Stadt Kriens. Er wurde problemlos wiedergewählt. Im Einwohnerrat konnte die SP ihren Wähleranteil zwar steigern, bleibt aber bei 5 Sitzen.

**Stadt Luzern:** Stadtpräsident *Beat Züsli*, seit 2016 im Amt, wurde wiedergewählt. Kantonsrätin *Melanie Setz* erreichte ein ausgezeichnetes Resultat und startet mit Rückenwind in den 2. Wahlgang. JUSO-Kandidatin *Zoé Stehlin* schnitt ebenfalls stark ab und überholte die Kandidaten von GLP und SVP. Im Parlament konnte die JUSO ihren Sitz zurückgewinnen. Die SP/JUSO-Fraktion besetzt neu 14 von 48 Sitzen und erreicht mit 29,86 % Wähler:innenanteil ein Allzeithoch.

**Meggen:** *Mario Zwysig* versuchte den vor 8 Jahren verlorenen Sitz zurückzugewinnen. Für ihn geht es am 9. Juni in den zweiten Wahlgang.

**Rothenburg:** In Rothenburg wird *Thomas Wespi* im 2. Wahlgang antreten. Die Ausgangslage ist gut. Viel Erfolg!

**Ruswil:** *Lotti Stadelmann* – seit 2012 Finanzvorsteherin von Ruswil – wurde abermals mit Bravour bestätigt.

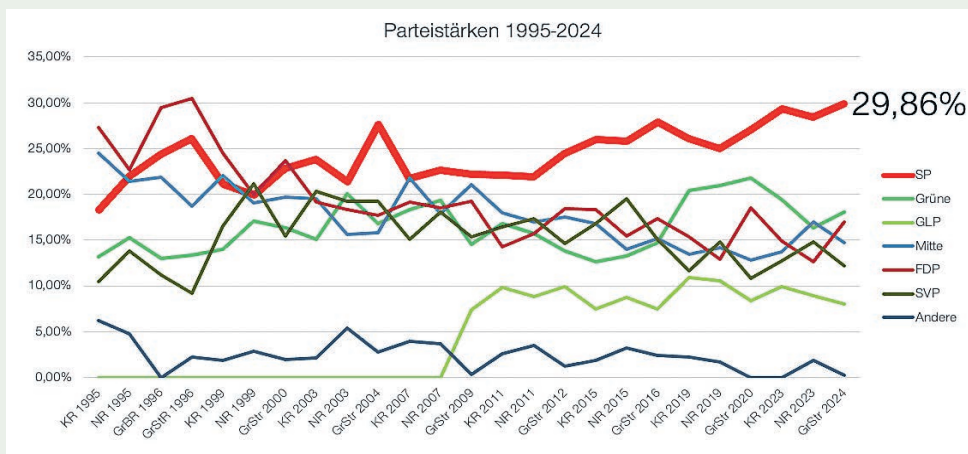
**Sursee:** Alt Kantonsrätin *Yvonne Zemp* hat den Sitz von *Jolanda Achermann Sen* souverän verteidigt. Weiter erhalten auch unsere Freund:innen von den Grünen einen Sitz.



**Willisau:** In Willisau hat die SVP, die noch nie im Stadtrat vertreten war, unseren Sitz angegriffen. *Karin Wüest* konnte ihn aber mit einem ausgezeichneten Resultat verteidigen und wird als Nachfolgerin von *Irma Schwegler* dritte SP-Stadträtin von Willisau.



**Wolhusen:** In Wolhusen war die SP noch nie im Gemeinderat vertreten. Mit *Jolanda Bienz* wollten wir dies ändern. Leider hat die Kandidatin der «Mitte» mehr Stimmen erzielt. Mit 34 % ist aber Jolandas Resultat respektabel; es liegt weit über dem lokalen Wähler:innenanteil der SP.



Wähler:innenanteile in der Stadt Luzern



# In Meggen, Rothenburg und Ebikon geht es in die 2. Runde

Neben der Stadt Luzern geht es auch in den Gemeinden Meggen, Rothenburg und Ebikon am 9. Juni 2024 in zweite Wahlgänge für die SP. «Links.lu» führte Interviews mit den Kandidaten Mario Zwyssig, Thomas Wespi und André Renggli.

## Meggen braucht eine junge und soziale Stimme



Mario Zwyssig (38) erreichte in Meggen das beste Resultat der Noch-nicht-Gewählten. Für den 2. Wahlgang ist er zuversichtlich.

### Lieber Mario, herzliche Gratulation zum super Ergebnis im ersten Wahlgang. Warst du überrascht?

Ich war vor allem sehr erfreut. Die Arbeit und der grosse Einsatz des gesamten Teams der SP Meggen und meiner Familie wurden von der Bevölkerung mit einem sehr guten Resultat honoriert. Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinem ganzen Team ganz herzlich bedanken.

### Wie schätzt du deine Chancen im zweiten Wahlgang ein?

Wir sind der Aussenseiter, wie wir es bereits im ersten Wahlgang waren. Das heisst aber auch, dass wir nichts zu verlieren haben. Da so viele beim zweiten Wahlgang antreten werden, ist die Ausgangslage aber offen: Die Chance ist also sicher da, und wir glauben daran, dass wir sie packen können. Wir werden alles geben.

### Du bist in Meggen aufgewachsen, ein Familienvater aus dem Mittelstand. Wieso braucht es deine Stimme im Gemeinderat?

Es braucht im Gemeinderat Meggen wieder eine soziale Stimme. So eine hat in den letzten acht Jahren gefehlt. Ich bringe die Sichtweise eines jungen Familienvaters mit: Wir besitzen keinen eigenen Wohnraum, unsere Kinder gehen noch zur Schule. Wir sind also auf bezahlbare Mieten und eine erschwingliche ausserschulische Kinderbetreuung angewiesen, um langfristig in Meggen wohnen bleiben zu können. So geht es vielen in Meggen – und gerade für diese Menschen will ich mich im Gemeinderat einsetzen.

## Den Sitz in Rothenburg verteidigen



Thomas Wespi (45) will in Rothenburg den Sitz von Andy Schneider verteidigen. Im ersten Wahlgang hat er ein starkes Resultat erzielt.

### Lieber Thomas, wir gratulieren zum guten Resultat im ersten Wahlgang. Hast du dich auch gefreut?

Ja, ich habe mich sehr gefreut. Offensichtlich ist es uns gelungen unsere Wähler:innen zu aktivieren.

### Welche Rückmeldungen hast du aus der Bevölkerung erhalten?

Am Tag der Wahl erhielt ich sehr viele motivierende SMS und Telefonanrufe von Menschen, welche mich unterstützten. Sie haben sich mit mir gefreut – vor allem da es uns gelungen ist, eine nicht unlösbare Ausgangslage für den zweiten Wahlgang zu schaffen.

### Was für Aktivitäten plant ihr für den zweiten Wahlgang?

Wir geben nochmals Vollgas! Wir haben die Rückmeldungen zu den Plakaten umgesetzt und werden nochmals neue produzieren. Zudem planen wir sie an zusätzlichen Orten in der Gemeinde aufzustellen.

Auch werden wir einen erneuten Postversand an alle Haushalte machen mit einem neuen Flyer, welcher der Bevölkerung klar machen soll, welchen Gewinn sie durch die Wahl einer SP-Vertretung erzielen.

Danach ist Türklinken putzen angesagt, «Give-aways» verteilen, viel Telefonieren und alles Mögliche tun, um Menschen auf der Strasse sowie auf den sozialen Medien zum Wählen zu motivieren. Ich darf auf ein wirklich unglaublich engagiertes SP-Team Rothenburg zählen, in dem mich alle tatkräftig unterstützen.

## Ebikon: André Renggli in der Poleposition



Seit 2016 ist die SP nicht mehr in der Exekutive von Ebikon vertreten. SP-Kandidat André Renggli (35) hat im ersten Wahlgang den Einzug in den Gemeinderat um 5 (!) Stimmen verpasst. Für den zweiten Wahlgang stehen die Chancen gut.

### Lieber André, was war das für ein Gefühl, so knapp den direkten Einzug zu verpassen?

Zum Glück habe ich zuerst erfahren, dass es nicht gereicht hat fürs absolute Mehr und es einen 2. Wahlgang gibt – und erst dann, wie knapp es war. Somit überwog das positive von Anfang an deutlich. Ich hatte nicht mit einem so guten Ergebnis gerechnet und ärgerte mich dann nur sehr kurz ob dieser fehlenden fünf Stimmen.

### Wie sieht die Situation im zweiten Wahlgang aus, wirst du es schaffen?

Mit Andreas Michel hat sich ein parteiloser Kandidat nach dem ersten Wahlgang zurückgezogen und neu hat die SVP zwei Kandidierende nominiert. Die Ausgangslage ist nun sehr aussichtsreich. Nebst den Grünen und der GLP, die meine Kandidatur bereits im ersten Wahlgang unterstützt haben, kann ich nun auch auf die Unterstützung der Mitte zählen. Es gilt nun aber, nochmals voll in den Wahlkampf zu gehen.

### Ebikon hat zum ersten Mal einen Einwohnerrat gewählt. Die SP ist mit 5 von 30 Sitzen vertreten. Seid ihr zufrieden?

Wir sind zufrieden und haben unser Ziel, fünf Sitze, erreicht. Trotzdem konnten wir einige Lehren aus der ersten Parlamentswahl in der Geschichte von Ebikon ziehen. Wir hoffen, von diesen Erfahrungen in vier Jahren profitieren zu können und zumindest mit der Listenverbindung den einen oder anderen zusätzlichen Sitz zu machen.



# Nick Schwery verstärkt das Seki

Wir freuen uns, dass wir die ausgeschriebene 60 %-Stelle in der Geschäftsstelle besetzen konnten. Ab August 2024 wird Nick Schwery als Parteisekretär unser Büro verstärken.

Als Ausschuss des Präsidiums haben wir nach der Bewerbungsfrist vom 1. April einen intensiven Bewerbungsprozess mit sechs Bewerber:innen durchgeführt. Wir sind überzeugt, mit Nick einen hervorragenden Parteisekretär gefunden zu haben, der das nötige Rüstzeug mitbringt und die Werte der Sozialdemokratie verkörpert.

Mit der Aufstockung der Stelle wird das Sekretariat der stark gewachsenen Mitgliederzahl und den gestiegenen Anforderungen gerecht. So können wir unsere Arbeit für die Menschen im Kanton Luzern und für die Mitglieder der SP in gewohnter Weise weiterführen.

Wer Nick noch nicht persönlich kennt, wird sicher bald Gelegenheit dazu haben. Lieber Nick, wir freuen uns auf deinen Start bei der SP Kanton Luzern.

Im Namen des Personalausschusses

*David Roth, Nadja Stadelmann und Sebastian Dissler*

Um euch Nick schon etwas vorzustellen, haben wir ihm ein paar Fragen gestellt.

## Lieber Nick, könntest du dich den Genoss:innen kurz vorstellen?

Ich bin Nick und wohne seit 2008 in der Stadt Luzern. Seit 2022 arbeite ich bei der Luzerner Non-Profit-Organisation «Wasser für Wasser (WfW)». Dort habe ich als Projektleitung Kommunikation in den Bereichen Medienarbeit, Socialmedia, Partnerschaftsbetreuung und Markenentwicklung wertvolle Erfahrungen gesammelt. Nun freue ich mich, ab

August Teil des Parteisekretariats zu sein. Ich bringe wissenschaftliche und journalistische Erfahrungen mit und verbringe meine Freizeit gerne auf dem Rennvelo.

## Wieso hast du dich auf die ausgeschriebene Stelle beworben?

Ich habe mich beworben, weil ich mir vorgenommen habe, der politischen Arbeit in meinem Leben mehr Gewicht zu geben. Eine

faire und ökologische Gesellschaft ist auf gute linke politische Arbeit angewiesen. Deshalb kam die Stelle im Parteisekretariat der SP Luzern wie gerufen.

## Deine Eltern, Susanne und Ruedi, sind Urgesteine der SP Entlebuch. Haben sie dich politisch am stärksten geprägt? Was gab es für andere Faktoren?

Meine Familie hat mich auf jeden Fall sehr geprägt und mich mit einem starken Gerechtigkeitsinn ausgestattet. Weitere prägende Faktoren in meinem Lebenslauf waren die Auseinandersetzung mit der frühen Computerisierung der Bundesverwaltung, mit der ich mich in meiner Doktorarbeit beschäftigt habe, die Arbeit für «Wasser für Wasser (WfW)» im Kontext der globalen Entwicklungszusammenarbeit zwischen der Schweiz, Sambia und Mosambik und die ständige Auseinandersetzung mit den Folgen des Kapitalismus.



Herzliche Gratulation! Die SP-Kantonsratsfraktion nominiert Gisela Widmer Reichlin für das Vizepräsidium des Kantonsrats. Sie würde damit bei ihrer Wahl turnusgemäss Kantonsratspräsidentin 2025/2026.



## CUBA-BAR

Freitag, 16. August 2024, ab 18.00 Uhr  
Bahnwärterhaus, Kaltbach

SP MAUENSEE



## AGENDA 2024

9. Juni  
2. Wahlgang Gemeindewahlen

20. August  
Delegiertenversammlung | 19.15 Uhr

16. Oktober  
Delegiertenversammlung | 19.15 Uhr

24. Oktober  
Parlamentarier:innen-Treffen | 18.15 Uhr

5. November  
Sektionskonferenz | 18.15 Uhr